

# Gemeinderat Hergatz



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG (8) ÖFFENTLICHER TEIL AM 7. SEPTEMBER 2020 UM 19:30 UHR IN DER TURNHALLE WOHRMBRECHTS

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Oliver-Kersten Raab

Anwesend: Michael Zeh  
Rebecca Schmalzl  
Manuel Deinhart  
Stephan Fey  
Florian Gsell  
Heinz Lieg  
Alexander Linke  
Armin Müller  
Anton Pfeiffer  
Andreas Roth  
Manfred Scheuerl  
Armin Woll  
Wolfgang Zodel

Entschuldigt: Heike Kirchmann

## Öffentlicher Teil

### Tagesordnung:

1. Genehmigung von Niederschriften

---

2. Bike-Park SV Maria-Thann  
hier: Präsentation

---

3. Bestellung Kassenverwalter

---

4. Libanonhilfe Allgäu  
hier: Beschluss über eine Spende der Initiativgemeinde Hergatz

---

5. Gebühren Kindertagesstätte St. Gallus und Mittagsbetreuung Grundschule Wohmbrechts während des Lockdowns  
hier: Beratung und Beschluss

---

6. Bauanträge / Bauvoranfragen

---

6.1 Vorlage im Genehmigungsverfahren 26/2020  
hier: Garage mit Durchgang zum Wohnhaus, Am Wiesenrain 8

---

6.2 Antrag auf Baugenehmigung 27/2020  
hier: Erneuerung Dachgeschoss mit Gauben für Kinderzimmer und Betriebshelferwohnung, Edelitz 1 1/2

---

6.3 Vorlage im Genehmigungsverfahren 29/2020  
hier: Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage, Am Obstgarten 21

---

6.4 Antrag auf Baugenehmigung 30/2020  
hier: Garagenerweiterung an bestehendes Gebäude, Engelitz 9

---

7. Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung Nr. 4 vom 29.06.2020 gefassten Beschlüsse

---

8. Sonstiges / Anträge

Der Vorsitzende, erster Bürgermeister Oliver-Kersten Raab, eröffnet um 19:30 Uhr die 8. Gemeinderatssitzung und stellt fest, dass zu dieser form- und fristgerecht eingeladen wurde. Ebenso stellt er fest, dass der Gemeinderat mit 13 stimmberechtigten Mitgliedern vertreten und beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung von Seiten des Gemeinderats bestehen nicht.

Er begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und von der Presse Olaf Winkler.

## **TOP 1**

### **Genehmigung von Niederschriften**

**AZ:** 024

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Nr. 6 vom 20.07.2020 soll genehmigt werden. Das Protokoll wurde vorab dem Gemeinderat übersandt.

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Nr. 6 vom 20.07.2020 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** 14 : 0 (einstimmig angenommen)

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Nr. 7 vom 03.08.2020 soll genehmigt werden. Die Protokolle wurden vorab dem Gemeinderat übersandt.

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Nr. 7 vom 03.08.2020 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** 14 : 0 (einstimmig angenommen)

## **TOP 2**

### **Bike-Park SV Maria-Thann**

**AZ:** 5214

#### **hier: Präsentation**

Die Gemeinde Hergatz hat in Maria-Thann im Jahr 2019 ein Grundstück mit der Flst. Nr. 46/3 erworben. Auf diesem Gelände möchte der SV Maria-Thann einen Bikepark errichten. Der SV Maria-Thann möchte noch dieses Jahr mit den ersten Arbeiten beginnen. Zum weiteren Vorgehen und zu den Umsetzungsvorstellungen wird der SV Maria-Thann eine Präsentation geben.



### Diskussionsverlauf:

Herr Dieter Weishäupl, Vorstand des SV Maria-Thann, begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Das Team der Hauptinitiatoren besteht aus Manfred Karg, Florian Karg, Hans-Jörg Weber und Magnus Heidegger. Herr Heidegger stellt die wichtigsten Daten des Bikeparks vor. Er erklärt den Ursprung des Bikeparks und wie es zu der Idee überhaupt kam. Die Gemeinde hat 2019 das Grundstück zwischen dem Sportplatz und der Bahnlinie für den Bikepark erworben.



## Kostenvergleich Bikepark Maria-Thann

Ges. Planung / Ausführung	Variante "Leader"	Variante "Selber"
Planungskosten	4.115,00 €	4.115,00 €
Bauleitungskosten	3.560,00 €	3.560,00 €
Sicherheitstechnische Abnahme	1.850,00 €	1.850,00 €
Anfahrtskosten	420,00 €	420,00 €
<b>Gesamt Netto</b>	<b>9.945,00 €</b>	<b>9.945,00 €</b>
<b>Gesamt Brutto</b>	<b>11.834,55 €</b>	<b>11.834,55 €</b>
	<b>offizielles Angebot</b>	<b>Angebot Lingg</b>
<b>Angebot Baukosten</b>	<b>100.360,00 €</b>	<b>20.000,00 €</b>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>112.194,55 €</b>	<b>31.834,55 €</b>
<b>Finanzierung:</b>		
SV Maria-Thann	20.000,00 €	20.000,00 €
Leader 50%	55.152,50 €	0,00 €
<b>Finanzierungsbedarf</b>	<b>-37.042,05 €</b>	<b>-11.834,55 €</b>

Anhand des Kostenvergleichs wird deutlich, dass die Variante Leader erheblich teurer ist als gedacht. Zudem wäre nicht der Verein Bauherr sondern die Gemeinde. Bei der Variante „selber“ sei man flexibler, die Nachfinanzierung entfalle und es können gemeindliche Firmen mit ins Boot geholt werden.

### 6. Benefits:

- Kein Spielplatz nur für uns selbst
- Öffentlich nutzbar - mit Rechtssicherheit durch TÜV Abnahme
- bisher einzigartiges Konzept (Schulungstaugliches Übungsgelände)
- zunehmende Anzahl von Mountainbike Nutzern ohne fahrtechnisches Können.
- Sensibilisierung der Teilnehmer für "Natur- und Sozialverträglichem" Mountainbiken.
- Kinder & Jugend Förderung
- nur natürliche Baustoffe
- Pflege & Erhaltung beim SV Maria-Thann

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Heidegger für die Präsentation.

Gemeinderat Zeh möchte wissen, ob die TÜV-Abnahme eine einmalige Sache ist und ob das Angebot über die Baukosten von der Firma Lingg schriftlich vorliege.

Herr Heidegger entgegnet, dass die TÜV-Abnahme einmalig ist und das Angebot der Firma Lingg nicht schriftlich vorliegt, der Preis sei jedoch fix. Sollten weiter Kosten anfallen, werden diese in Eigenleistung erbracht.

Gemeinderat Woll lobt die Initiatoren, dass es ein tolles Projekt sei. Auf Frage von Gemeinderat Woll informiert Herr Heidegger, dass die Genehmigungen bei den Behörden laufen und das Projekt über die Spielstättenversicherung der Gemeinde abgesichert sei.

Gemeinderat Linke schlägt vor, bei Fahrradhändlern in der Region um Spenden zu werben oder eine Crowdfunding-Aktion zu starten. Ein Partner hierfür könnte die Volksbank Lindenberg sein.

Gemeinderat Roth merkt an, dass es für die Gemeinde und den Verein ein Zukunftsprojekt sei und auch konzeptionell größer aufgezogen werden könnte. Er nennt Beispiele wie: Fahrtraining für Senioren, Kurse mit anderen Gemeinden oder auch eine Erweiterung des Parks durch Sanitäranlagen und Bewirtung.

Herr Heidegger bemerkt hier, dass Erweiterungen jederzeit möglich seien. Jedoch müsse bedacht werden, dass von den Initiatoren alles ehrenamtlich gemacht werde.

Gemeinderat Scheuerl erinnert daran, dass das Grundstück für den Bikepark zu einem nicht üblichen Marktpreis gekauft wurde und jetzt wieder Kosten anstehen.

Auf die Frage von Gemeinderat Pfeiffer bezüglich der Sicherheit in dem Bikepark, gerade an der Bahnlinie, informiert Herr Heidegger, dass ein Erdwall mit einem Zaun gebaut werden, wie er auch in der Bauvoranfrage beim Landratsamt vorgesehen sei.

Gemeinderat Gsell spricht die BLSV Förderung an, da der Vorstand des SV Maria-Thann den Aufwand zu Beantragung der Förderung für zu hoch hält. Er habe bis jetzt nur positive Erfahrungen damit gemacht und werde bei der Antragstellung Hilfe geben.

Gemeinderat Zeh merkt an, dass eventuell auch eine Beteiligung der Gemeinde möglich sei, wenn der Verein sich bemühe.

Der Vorsitzende erkundigt sich nach dem ungefähren Zeitplan des Bikeparks. Herr Heidegger informiert, dass dieses Jahr noch der Bauantrag eingereicht werden soll.

## **TOP 3**

### **Bestellung Kassenverwalter**

**AZ: 0310**

Gem. Art. 100 Absatz 2 Satz 1 der Bayerischen Gemeindeordnung hat die Gemeinde einen Kassenverwalter und eine Stellvertretung zu bestellen.

Frau Beate Kern übernimmt aktuell die Aufgaben der Kassenverwaltung. Es wird vorgeschlagen Frau Kern als Kassenverwalterin zu bestellen.

Es wird weiter vorgeschlagen, Frau Jasmin Weber zur stellvertretenden Kassenverwalterin zu bestellen.

### **Beschluss:**

Frau Beate Kern wird zur Kassenverwalterin der Gemeinde Hergatz bestellt. Frau Jasmin Weber wird zur stellvertretenden Kassenverwalterin bestellt.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0 (einstimmig angenommen)**

# TOP 4

## Libanonhilfe Allgäu

AZ: 464

### hier: Beschluss über eine Spende der Initiative Gemeinde Hergatz

Der Vorsitzende trägt den Sachverhalt vor. Nach den verheerenden Explosionen am 04.08.2020 in Beirut sei zu überlegen, wie man kurzfristig Unterstützung vor Ort anbieten könne. Mit einigen Leuten aus Beirut sowie mit Herrn Christian Springer (Orientshelfer e.V.) wurde hierzu Kontakt aufgenommen. Dem libanesischen Umfeld gehe es den Umständen entsprechend gut. Es gebe mehrere Leichtverletzte. Unter anderem seien die Büroräume von Orientshelfer e.V. zerstört. 300.000 Menschen wurden von einem Augenblick auf den nächsten obdachlos, 6.000 Opfer wurden verletzt und 300 tote Menschen wurden bislang geborgen, wobei noch viele vermisst werden.

Der Interkommunale Libanon Ausschuss Allgäu habe sich am 17.08.2020 getroffen, über die Situation beraten und folgenden Beschluss gefasst:

*„Jede Initiative Gemeinde wird gebeten, zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Gemeinderatsgremium darüber zu beraten, ob die Kommune 1,- € pro Einwohner/-in zugunsten der Opfer des Unglücks in Beirut spendet. Mit der Behandlung in öffentlicher Sitzung ist die Hoffnung verbunden, dass wir über die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie über die Medien das Thema zur Diskussion in unsere Gesellschaft bringen um somit eventuell weitere private Spenden zu akquirieren. Die ersten 5.000 € kommen bereits vom Lions Club Wangen/Isny (über unser Mitglied Paul Locherer aus Amtzell in die Wege geleitet). Sämtliche Gelder gehen unter dem Stichwort „Libanonhilfe Allgäu“ an den Verein Orientshelfer e.V., welcher die Mittel 1:1 zum Wohle der unter der Katastrophe notleidenden Menschen einsetzt (z.B. um die medizinische Versorgungssituation zu stabilisieren oder die Nahrungsversorgung der Bevölkerung über Feldküchen zu gewährleisten).“*

Die Gemeinde Heimenkirch habe eine Spende in Höhe von 4.000 Euro beschlossen.

Die Gemeinde Hergatz hat derzeit 2.422 Einwohner. Der Vorsitzende schlägt vor, den Betrag auf insgesamt 2.500 Euro aufzurunden und bittet das Gremium um wohlwollende Beschlussfassung.

„Wir würden damit im interkulturellen Miteinander, welches wir in den letzten rund drei Jahren aufgebaut haben, zeigen, dass wir an der Seite der Menschen in Nahost stehen und somit ein sehr wichtiges Zeichen setzen“, so der Vorsitzende.

### Diskussionsverlauf:

Der Vorsitzende gibt die Videobotschaft von Herrn Christan Springer wieder, da diese nicht abgespielt werden kann.

Gemeinderat Lieg findet es nicht in Ordnung, dass Steuergelder in Spendengelder umgewandelt werden. Es handle sich hier um ein Unglück. Jedoch kommen solche Fälle in diesen Ländern öfters vor.

Gemeinderat Fey schlägt vor, in der Gemeinde Hergatz für diesen Zweck ein Spendenkonto einzurichten.

Gemeinderat Zeh ist der Meinung, dass Hergatz als Initiative Gemeinde den Bezug zum Libanon habe. Wenn es den Leuten schlecht gehe, müssen sie womöglich das Land verlassen.

Gemeinderat Lieg bemerkt, dass mit einem Spendenkonto eventuell mehr Geld zusammen komme, da auch Bürger spenden können.

### Beschluss:

Die Gemeinde Hergatz spendet einen Betrag von 2.500 € zugunsten der Opfer des Unglücks in Beirut. Die Spende geht an den Verein Orientshelfer e.V.

**Abstimmungsergebnis: 8 : 6** (mehrheitlich angenommen)

# TOP 5

## Gebühren Kindertagesstätte St. Gallus und Mittagsbetreuung Grundschule Wohmbrechts während des Lockdowns hier: Beratung und Beschluss

AZ: 423.00

Die Corona Pandemie hat auch im Bereich der Kita und der Mittagsbetreuung ab dem 16.03.2020 zu einem Lockdown geführt. Zunächst waren die Einrichtungen vollständig geschlossen. Eine Notbetreuung wurde eingerichtet. Die Notbetreuung durfte lediglich von Kindern besucht werden, deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiteten. Die Betreuungszeiten in der Notbetreuung entsprachen in allen Fällen nicht den gebuchten Zeiten. Von der Gemeinde wurden die Gebühren entsprechend der Buchungszeiten eingezogen.

Gemäß der Bayerische Staatsregierung ist die Erhebung der vollständigen Gebühr rechtskonform, auch wenn die tatsächliche Betreuungszeit im Rahmen der Notbetreuung geringer ausfiel. Eine darüber hinausgehende Gebührenregelung überlässt die Staatsregierung ausdrücklich den Trägergemeinden.

Die Gemeinde Heimenkirch hat für die Notbetreuung in den Monaten März bis Mai keine Gebühren erhoben.

Die Verwaltung hält sowohl den vollständigen Einzug als auch den vollständigen Erlass der Gebühren für die einfachsten Lösungen mit dem geringsten Verwaltungsaufwand. Die Verwaltung schlägt aber einen Mittelweg vor, der einen überschaubaren Aufwand erfordert und eine faire Lösung für alle Parteien bietet. Es wird ein teilweiser Erlass der Gebühren vorgeschlagen, der sich nach folgendem Modus berechnet:

Anhand der bereits vorliegenden Zeiten der Notbetreuung wird ermittelt, in welche Buchungsentgeltkategorie das jeweilige Kind fällt. Der Differenzbetrag zwischen der ermittelten Betreuungsentgeltkategorie und der gebuchten Betreuungsentgeltkategorie wird den Eltern erstattet.

Betreuungsentgeltkategorien:

für Kindergartenkinder (3-6 Jahre):

	1. Kind	für das 2. und 3. Kind, das die Kindertageseinrichtung besucht	ab dem 4. Kind und jedes weitere Kind, das die Kindertageseinrichtung besucht oder in der Familie lebt
von 4 bis 5 Std.	100,00 €	100,00 €	Frei
von 5 bis 6 Std.	120,00 €	110,00 €	Frei
von 6 bis 7 Std.	140,00 €	120,00 €	Frei
von 7 bis 8 Std.	160,00 €	130,00 €	Frei
von 8 bis 9 Std.	180,00 €	140,00 €	Frei
von 9 bis 10 Std.	200,00 €	150,00 €	Frei

Dieser Abrechnungsmodus wäre nur für die Monate März bis Mai anzuwenden. Im Juni wurde die Notbetreuung ab dem 15.06.2020 erweitert. Für alle Kinder, die ab diesem Zeitpunkt die Notbetreuung in Anspruch nahmen, wäre eine hälftige Erstattung der erhobenen Monatsgebühr ein möglicher Erstattungsmodus.

In der Mittagsbetreuung entsprechen die Zeiten der Notbetreuung in etwa 50% der gebuchten Zeiten. Eine hälftige Erstattung wäre ein möglicher Abrechnungsmodus.



Mit den vorbenannten Abrechnungsmodi würde sich der Erstattungsbetrag im Bereich Kita (Krippe und Kindergarten) auf insgesamt ca. 2.000 Euro belaufen. In der Mittagsbetreuung würde sich der Erstattungsbetrag auf insgesamt ca. 700 Euro belaufen.

Für alle Kinder, die keinen Anspruch auf Notbetreuung hatten und die zu Hause von Ihren Eltern betreut wurden, wurden die Gebühren an die Gemeinde erstattet.

Die Höhe des Beitragsersatzes im Bereich der Kita liegt bei 39.300 Euro.

Der Beitragsersatz im Bereich der Mittagsbetreuung liegt bei 2.743,40 Euro.

Es wird weiter vorgeschlagen, dass der Ausschuss für Personal, Soziales und Familie noch in diesem Jahr einberufen wird, um über eine Handhabe zu beraten, wie man bei weiteren pandemiebedingten Einschränkungen in finanzieller Hinsicht vorgeht.

### **Diskussionsverlauf:**

Gemeinderätin Schmalzl informiert, über die Vorgehensweise in dem Kindergarten in Weiler. In den Monaten März, April, Mai sind keine Beiträge erhoben worden und ab Juni die ganz normalen Beiträge, so wie es auch in Heimenkirch gemacht wurde.

Der Vorsitzende möchte einen Mittelweg finden, bei dem der Verwaltungsaufwand möglichst gering gehalten wird.

Gemeinderat Fey erkundigt sich, ob die Erzieherinnen während der Zeit des Lockdowns in Kurzarbeit waren.

Der Vorsitzende informiert, dass dies nicht nötig war. Es wurden Arbeiten erledigt, für die es beim normalen Betrieb keine Zeit gab.

Sodann erhält Frau Brigitte Vogl im Zuhörerbereich das Wort.

Sie bemängelt, dass ihre Kinder während des Lockdowns lediglich an 4 Tagen die Kita besucht haben und Gebühren seien für den kompletten April abgebucht worden.

Auf Frage von Gemeinderätin Schmalzl informiert der Vorsitzende, dass es bei der Betreuungsentgeltkategorie 1 bis 2 h eine komplette Rückerstattung gebe. Außerdem möchte Gemeinderätin Schmalzl noch wissen, ob die tatsächliche Zeit oder die gebuchte Zeit aufgeschrieben wurde. Laut dem Vorsitzenden seien die genauen Zeiten erfasst worden.

Gemeinderat Roth ist der Meinung, dass diese Methode mit einem sehr hohen Verwaltungsaufwand verbunden ist. In anderen Gemeinden erfolgt eine komplette Rückerstattung für die betroffenen Monate.

Gemeinderat Zeh wünscht sich ein Konzept im Falle eines weiteren Lockdowns und empfiehlt, dieses Jahr noch eine Familienausschusssitzung einzuberufen. Das Ergebnis solle bekannt gemacht werden.

Gemeinderat Deinhart schlägt, die Monate März, April und Mai nicht zu berechnen und komplett zurückerstatten. Somit soll erst ab Juni mit der Berechnung begonnen werden.

## **Beschluss:**

Für die Kita in den Monaten März bis Mai beschließt der Gemeinderat folgenden Erstattungsmodus:

Anhand der Zeiten der Notbetreuung wird ermittelt, in welche Buchungsentgeltkategorie das jeweilige Kind fällt. Der Differenzbetrag zwischen der ermittelten Betreuungsentgeltkategorie und der gebuchten Betreuungsentgeltkategorie wird den Eltern erstattet.

Für die Kita im Monat Juni beschließt der Gemeinderat folgenden Erstattungsmodus:

Das Betreuungsentgelt für Kinder, die ab dem 15.06.2020 die Notbetreuung in Anspruch nahmen, wird zu 50% erstattet.

Für die Mittagsbetreuung beschließt der Gemeinderat folgenden Erstattungsmodus:

Die Betreuungsentgelte der Mittagsbetreuung in den Monaten Mai und Juni werden zu 50% erstattet.

**Abstimmungsergebnis: 8 : 6 (mehrheitlich angenommen)**

## **TOP 6**

### **Bauanträge / Bauvoranfragen**

**AZ: 6024**

## **TOP 6.1**

### **Vorlage im Genehmigungsverfahren 26/2020**

**AZ: 6024**

#### **hier: Garage mit Durchgang zum Wohnhaus, Am Wiesenrain 8**

Antragsteller: Tholen Friederike, Arida Zeyad  
Herdebuchweg 4, 87480 Weitnau  
Bauort: Am Wiesenrain 8, 88145 Hergatz  
Flst. Nr. 23/10, Gemarkung Maria-Thann  
Bauvorhaben: Garage mit Durchgang zum Wohnhaus

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Maria-Thann“ und entspricht den Festsetzungen. Das Genehmigungsverfahren kann eingeleitet werden. Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

## **TOP 6.2**

### **Antrag auf Baugenehmigung 27/2020**

**AZ: 6024**

#### **hier: Erneuerung Dachgeschoss mit Gauben für Kinderzimmer und Betriebshelferwohnung, Edelitz 1 1/2**

Antragsteller: Grabher Jürgen  
Edelitz 1 ½, 88145 Hergatz  
Bauort: Edelitz 1 ½, 88145 Hergatz  
Flst. Nr. 455, Gemarkung Maria-Thann  
Bauvorhaben: Erneuerung Dachgeschoss mit Gauben für Kinderzimmer und Betriebshelferwohnung

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt die Erneuerung Dachgeschoss mit Gauben für Kinderzimmer und Betriebsheiferwohnung auf Flst. Nr. 455, Edelitz 1 1/2, Gemarkung Maria-Thann, 88145 Hergatz.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0** (einstimmig angenommen)

## **TOP 6.3**

**Vorlage im Genehmigungsverfahren 29/2020**

**AZ: 6024**

**hier: Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage, Am Obstgarten 21**

Antragsteller: Velten Katrin und Oliver  
Heimstättenstr. 19, 88256 Fürstenfeldbruck  
Bauort: Am Obstgarten 21, 88145 Hergatz  
Flst. Nr. 99/6, Gemarkung Wohmbrechts  
Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage (Tektur)

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Wohmbrechts Nord“ und entspricht den Festsetzungen. Das Genehmigungsverfahren kann eingeleitet werden. Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

## **TOP 6.4**

**Antrag auf Baugenehmigung 30/2020**

**AZ: 6024.04**

**hier: Garagenerweiterung an bestehendes Gebäude, Engelitz 9**

Antragsteller: Michael Zeh  
Engelitz 9, 88145 Hergatz  
Bauort: Engelitz 9, 88145 Hergatz  
Flst. Nr. 626, Gemarkung Wohmbrechts  
Bauvorhaben: Garagenerweiterung an bestehendes Gebäude

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt die Garagenerweiterung an bestehendes Gebäude auf Flst. Nr. 626, Engelitz 9, Gemarkung Wohmbrechts, 88145 Hergatz.

**Abstimmungsergebnis: 13 : 0** (einstimmig angenommen)

Gemeinderat Zeh ist nach Art. 49 wegen persönlicher Beteiligung von der Abstimmung ausgeschlossen.

# TOP 7

## Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung Nr. 4 vom 29.06.2020 gefassten Beschlüsse

AZ: 0241

Der Vorsitzende gibt die Beschlüsse bekannt:

Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der Gewerke zum Ausbau des Dachgeschosses in der Kindertagesstätte St. Gallus in Maria-Thann wie folgt:

Die Rohbauarbeiten wurden an die Firma Boll Bauunternehmen zu einem Angebotspreis von 14.119,77 Euro brutto vergeben.

Die Zimmererarbeiten wurden an die Firma R.&G. Schmalzl zu einem Angebotspreis von 77.211,20 Euro brutto vergeben.

Die Kunststofffenster- und Sonnenschutzarbeiten wurden an die Firma Fleischhut GmbH & Co.KG zu einem Angebotspreis von 33.999,49 Euro brutto vergeben.

Die Estricharbeiten wurden an die Firma Otterbein Estrich GmbH zu einem Angebotspreis von 4.378,33 Euro brutto vergeben.

Die Bodenbelagsarbeiten wurden an die Firma Bohmeier zu einem Angebotspreis von 9.149,55 Euro brutto vergeben.

Die Fliesenarbeiten wurden an die Firma G. Casolani GmbH zu einem Angebotspreis von 10.913,85 Euro brutto vergeben.

Die Malerarbeiten wurden an die Firma Richard Ebert zum Angebotspreis von 21.881,72 Euro brutto vergeben.

Die Schreinerarbeiten wurden an die Firma Schreinerei Klaus zum Angebotspreis von 32.272,80 Euro brutto vergeben.

Die Abdichtungsarbeiten wurden an die Firma Stauber & Steib zum Angebotspreis von 5.937,21 Euro brutto vergeben.

Die Schlosserarbeiten wurden an die Firma Metallbau Schmid zum Angebotspreis von 17.896,41 Euro brutto vergeben.

Die Heizung- und Lüftungsarbeiten wurden an die Firma Wahl zum Angebotspreis von 21.952,58 Euro brutto vergeben.

Die Sanitärarbeiten wurden an die Firma Wahl zum Angebotspreis von 21.709,60 Euro vergeben.

Die Elektroarbeiten wurden an die Firma Elektrotechnik R. Kolb GmbH zum Angebotspreis von 42.058,18 Euro brutto vergeben.

# TOP 8

## Sonstiges / Anträge

AZ: 0241

### Informationen an den Gemeinderat

- **Friedhofsmauer**

Aus dem Angebot gehe hervor, dass eine Natursteinmauer billiger ist. Daher werde nun mit der Ausschreibung für eine Natursteinmauer gestartet.

- **Funkmasten**

Im Gemeindegebiet sollen zwei Funkmasten errichtet werden. Zum einen an der Ausfahrt der Kiesgrube und zum anderen an der B12 Höhe Mühlbolz. Es wurden dafür Mietverträge mit der Firma Telekom und Privatanliegern geschlossen.

Gemeinderat Zeh stellt sich die Frage, ob solche Masten genehmigungsfrei seien. Er bittet darum dieses Thema in die nächste Bürgermeisterversammlung mit aufzunehmen, wie andere Gemeinden damit umgehen. In größeren Kommunen wird das 5G Netz meist versucht zu verhindern.

Gemeinderat Scheuerl meine sich daran zu erinnern, dass Masten bis zu einer Höhe von 10 Meter genehmigungsfrei sind.

### Anfragen aus dem Gemeinderat

**Gemeinderat Linke** informiert sich über den ungefähren Zeitplan der neuen Homepage der Gemeinde Hergatz.

Der Vorsitzende informiert, dass noch Bilder und Texte fehlen. Die Homepage soll noch dieses Jahr fertig gestellt werden.

**Gemeinderätin Schmalzl** bittet um einen Sitzungskalender bis Ende 2021.

Auf Frage von **Gemeinderat Deinhart** informiert der Vorsitzende, dass für den Löschwasserbehälter noch die Abstandsbebauung mit dem Straßenbauamt Kempten abgeklärt werden muss. Der Löschwasserteich soll brauchbar gemacht werden, dabei muss Schlamm, ausgehoben werden. Bei einer Schlammausbringungsfläche von über 500 m<sup>2</sup>, muss ein Bauantrag im Landratsamt eingereicht werden.

**Gemeinderat Zeh** erkundigt wie weit die Situation mit den Parkplätzen in Schwarzenberg ist. Darauf informiert der Vorsitzende, dass bei den umliegenden Gemeinden nachgefragt wurde, ob Parkplätze vermietet werden. Daraus ergab sich, dass die Stadt Lindenberg die einzige Stadt im Umkreis Parkplätze vermietet. Ein Mietvertrag ist der Gemeinde übersendet worden. Diese Woche kann das Anschreiben für die Mieter noch fertig gestellt und verschickt werden.

**Gemeinderat Scheuerl** spricht das Bushäuschen an der Bregenzerstraße in Hergatz an. Es sei in die Jahre gekommen und schaut nicht mehr schön aus. Bei einem Neubau soll darauf geachtet werden, dass es länger schön bleibt, denn dadurch steigt das Ansehen der Gemeinde. Der Vorsitzende informiert, dass das Bushäusle in Wohmbrechts eventuell dieses Jahr noch erneuert wird.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils um 21:18 Uhr.

Der Vorsitzende  
*Erster Bürgermeister Oliver-Kersten Raab*

Schriftführerin  
*Jasmin Weber*